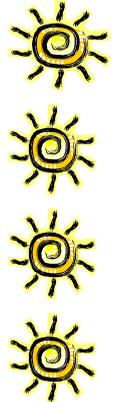


Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 105
Juli 2012
Auflage: 3800 Stück



**All unseren Wähler(innen) einen
herzlichen Dank für Ihre Stimme
bei der Landtagswahl.**



**Schöne Sommerferien wünscht
Ihnen der SPD-Ortsverein
Vettweiß.**

„Ein guter Tag für das Rheinische Revier“,

so beschreibt der SPD-Vorsitzende des Unterbezirks Düren und der Region Mittelrhein, **Dietmar Nietan, MdB**, die Unterzeichnung des Koalitionsvertrages unserer rot-grünen Landesregierung. Als Mitglied der SPD-Verhandlungskommission hatte er im engsten Führungszirkel maßgeblich bei den Verhandlungen mitgewirkt und sich allen Pressespekulationen über Ministerämter zum Trotz auch für die Zukunft für eine kontinuierliche Fortsetzung seiner Arbeit im Bundestag entschieden.

Sie, liebe Mitbürger(innen), haben bei der Landtagswahl am 13.Mai.2012 dafür gesorgt, dass unsere Ministerpräsidentin **Hannelore Kraft** nach fast zwei Jahren Minderheitsregierung künftig auf eine stabile rot-grüne Mehrheit bauen kann. Für dieses Vertrauen danken Ihnen unsere

Landespartei und Ihre SPD vor Ort ganz besonders, da unser Wahlkreis künftig mit **Peter Münstermann** wieder durch einen SPD-Abgeordneten im Landtag vertreten ist, auch weil es uns gelungen ist, in unserer Gemeinde wieder in einigen Wahlbezirken Mehrheiten für unseren Kandidaten zu gewinnen.

Ihr Vertrauen bedeutet für uns als SPD aber auch, der Verantwortung, die Sie uns mit Ihrem Votum auferlegt haben, gerecht zu werden und uns mit aller Kraft für die Belange der Bürger unserer Region in Bund, Land und Kommunen einzusetzen.

Einen Schwerpunkt wird hierbei die Weiterentwicklung des Landesprogramms „Innovationsregion Rheinisches Revier“ bilden. Wir wollen das Rheinische Revier zu einer Modellregion entwickeln, in der die Energiewende durch eine moderne und nachhaltige Industrie- und Strukturpolitik vorangebracht wird. Vor dem Hintergrund eines absehbaren Endes der Braunkohleförderung muss der Anteil der erneuerbaren Energien auch bei uns zügig und kontinuierlich gesteigert werden, wenn wir die Energiewende schaffen wollen. Besondere Entwicklungspotentiale bestehen in den Bereichen Solarwirtschaft, Elektro-Mobilität, Bioökonomie, Strom-Speichertechnologien usw.

Von zentraler Bedeutung sind hierfür die bestehenden Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen unserer Region.

Die Landesregierung wird die Initiativen vieler Kommunen unterstützen, ihre Strom- und Gasnetze zu rekommunalisieren. NRW soll zu einer Modellregion für intelligente Stromnetze mit moderner Netzsteuerung werden, wobei flexiblen Gaskraftwerken eine besondere Bedeutung zukommen wird.

Zur Energiewende ist unter dem Titel „**Abschalten und was nun?**“ für diesen Herbst noch eine öffentliche Veranstaltung in Vettweiß geplant, bei der Sie als Bürger Gelegenheit erhalten sollen, ihre Meinungen zur Energiewende auch mit Fachleuten aus der Politik und der Energiewirtschaft auszutauschen. Hierzu wünschen wir uns Ihre rege Beteiligung und erwarten fruchtbare und gerne auch kontroverse Diskussionen mit Vertretern verschiedener Energiebranchen.

Seien Sie versichert, die SPD wird auch in Zukunft Ihre Belange als Bürger ernst nehmen und sich für Ihre Interessen einsetzen. Hierfür stehen Dietmar Nietan als Ihr Vertreter im Bundestag, Peter

Münstermann als Ihr Vertreter im Landtag und Ihre Mitglieder der SPD-Fraktionen auf der Gemeinde- und Kreisebene.

Natürlich ist uns auch künftig Ihre Meinung zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen wichtig. Im Zuge unserer Diskussionsreihe waren die stellvertretende Bundesvorsitzende Manuela Schwesig, der SPD-Gesundheitsexperte Prof. Dr. Karl Lauterbach, der Vorsitzende der SPD Köln, Jochen Ott und der frühere schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und künftige Oberbürgermeister in Duisburg, Sören Link bereits zu Diskussionen in Vettweiß.

Ihre Meinung ist uns auch in Zukunft wichtig. Wir hoffen Ihnen, mit tatkräftiger Unterstützung durch Dietmar Nietan, auch weiterhin renommierte Funktionsträger unserer Partei präsentieren zu können.

(W. Kü.)

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die erste Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins Vettweiß hatte mit Peter Münstermann einen „nun prominenten“ Besucher, wurde Peter Münstermann doch dank Ihrer Stimmen erstmals direkt in den nordrhein-westfälischen Landtag gewählt.

Nach seinem Dank an den Ortsverein für dessen Unterstützung im Wahlkampf gab Münstermann einen ersten Eindruck wieder, der sich ihm als Landtagsneuling in Düsseldorf bot. Noch vor den Koalitionsverhandlungen und vor der Sommerpause sind im Landtag wichtige Dinge/Gesetze zu verabschieden, in deren Entstehungsprozess er nun bereits eingebunden ist.

Seitens des Ortsvereins Vettweiß baten wir Peter Münstermann, bereits bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen und später auch während seiner Abgeordnetentätigkeit die für uns wichtigen Dinge im Hinterkopf zu haben und nicht aus den Augen zu verlieren.

Hierzu zählen: Schaffen einer Rechtssicherheit bezüglich der Dichtigkeitsüberprüfungen von Abwasserleitungen und die dringend benötigte Ortsumgehung Kelz, um nur die Wichtigsten zu nennen. Sicher wird es nicht von heute auf morgen möglich sein, bislang vernachlässigte Dinge sofort zu realisieren – aber man darf sie nicht aus dem Auge

verlieren, um letztlich Erfolg haben zu wollen. Die Aufnahme von Ortsumgehungen in eine Prioritätenliste ohne die finanzielle Unterfütterung z.B. wäre sinnlos – hier muss parallel beides geschehen. Wir wünschen Peter Münstermann für seine Arbeit im Landtag viel Glück und werden über ihn immer wieder den Kontakt zu Entscheidungsträgern suchen und halten, wenn es um Vettweißer Belange geht. (JüRu)

Anderswo geht anscheinend alles...

Seit Jahren bittet die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Vettweiß, zumindest auf dem Friedhof Vettweiß mit Urnenstelen der gewandelten Begräbniskultur besser Rechnung zu tragen, als es derweil mit vollkommen „verwürgelt“ angesetzten Urnengräbern der Fall ist. Stets wurde dies von der CDU-Mehrheit abgelehnt!

Nun hat Niederzier bereits die dritte dieser Anlagen aufgestellt. Bei Kosten von 52.000 Euro für die Gemeinde bietet die Anlage Platz für 50 Urnenkammern (auch für Doppelbestattungen!). Ein jeder kann sich ausrechnen, was der Einzelplatz dann kostet.....und, wenn man vergleicht...?

Darüber hinaus bietet sich der Seitenstreifen des Leichenhallenvorplatzes zum Friedhofsweg hin förmlich an. Trockenen Fußes kann man auch bei schlechtem Wetter zur Grabstätte seiner Lieben, die Beerdigung und Beisetzung könnte unmittelbar in und vor der Halle stattfinden. Kostengünstig, da absolut „pflegeleicht“ wäre dies eine zusätzliche Alternative auf unserem Friedhof, die der gesamte Kreis Düren bereits seit Jahren praktiziert – nur ein kleines Dorf am Südrand des Kreises weigert sich bislang standhaft.....sind wir denn in Gallien? (JüRu)

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.spd-vettweiß.de

